1. Fantasiewörter

Vorbereitung:

- Material: Rechtschreibheft / Block, Stifte
- Der Lehrer hat einige Fantasiewörter notiert, für die mehrere Schreibungen möglich sind, z. B.: **fitz, flagen, Togel, hasser, Kaat, rurz, grunnen, driet, süzig, drack, rielen, kratten, feute, frebchen, runnel, kahnen, stasse, floche, kiese**
- Die Schüler kennen die verschiedenen Rechtschreibstrategien und -besonderheiten. Zudem sollten sie darin geübt sein, ihr Wissen zu begründen.

Zielkompetenzen:

- Die Schüler erkennen Rechtschreibstrategien.
- Die Schüler wenden Rechtschreibstrategien und grammatikalisches Wissen auf die Schreibung von Fantasiewörtern an.

Durchführung:

Die Schüler können hier in Einzelarbeit, paarweise oder auch in Kleingruppen arbeiten. Dies kann der Lehrer den Kindern freistellen, sodass auch von der Sozialform her differenziert gearbeitet werden kann. Der Lehrer spricht den Schülern ein Fantasiewort vor (Beispiele siehe oben „Vorbereitung“). Die Kinder finden eine bzw. mehrere mögliche Schreibweisen für das Wort, schreiben es auf und begründen schriftlich, warum es so geschrieben werden kann.

Beispiel:
Fantasiewort Krein
→ mögliche Schreibweisen: krein, Krein, Krain, krain, kreihn, …
mögliche Begründungen: Großschreibung, weil Verben nicht auf -in enden; Kleinschreibung in Anlehnung an „klein“; Mit -ai- als Rechtschreibbesonderheit; Mit -eih- als Dehnungsmerkmal.

Im Anschluss präsentieren die Schüler ihre verschiedenen Schreibungen an der Tafel und begründen sie. Dabei sollen sie sich gegenseitig helfen und ergänzen.

Weitere Hinweise:

- Eine Erweiterung ist möglich, indem sich die Kinder selbst Fantasiewörter überlegen. Entweder gibt ein Kind der Klasse ein Wort vor und alle müssen unterschiedliche Schreibungen und deren Erklärungen dazu finden, oder ein Kind überlegt sich ein Fantasiewort und auch unterschiedliche Schreibungen dazu, die es der Klasse vorstellt.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

KV 1

Rechtschreib-Pass für das Mäppchen

Rechtschreibbesonderheit:	Rechtschreibbesonderheit:	Rechtschreibbesonderheit:
So heißt die Regel:	So heißt die Regel:	So heißt die Regel:
Beispiele:	Beispiele:	Beispiele:
Rechtschreibbesonderheit:	Rechtschreibbesonderheit:	Rechtschreibbesonderheit:
So heißt die Regel:	So heißt die Regel:	So heißt die Regel:
Beispiele:	Beispiele:	Beispiele:

Mein Rechtschreib-Pass

Name: _____

Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

1. Rechtschreiblupe

Vorbereitung:

- Material: Vorlage Rechtschreiblupen (KV 1), Fehlersätze/Fehlertexte (Beispiele KV 2a+b), grüne Stifte, evtl. Wörterlisten/Wörterbücher
- Jeder Schüler erhält zu Beginn des Schuljahres eine eigene Rechtschreiblupe. Dazu werden die Lupen in Schülerzahl kopiert, laminiert und ausgeschnitten. Das Feld in der Mitte der Lupe wird eigens ausgeschnitten, sodass durch dieses Fenster Wort für Wort genau betrachtet werden kann. Es sollten eventuell einige Lupen in Reserve hergestellt werden, damit sie bei Verlust schnell ersetzt werden können.
- Für diese Methode ist keinerlei Vorwissen nötig.

Zielkompetenzen:

- Die Schüler finden Rechtschreibfehler in geschriebenen Sätzen und Texten.
- Die Schüler verbessern Rechtschreibfehler in geschriebenen Sätzen und Texten.

Durchführung:

Um die Methode einzuführen, bietet es sich an, dass der Lehrer ein Fehlersatz bzw. einen kurzen Fehlertext erstellt (oder KV 2 a/b mit beispielhaften Fehlertexten für Klasse 1/2 und 3/4 verwendet), den jedes Kind in kopierter Form erhält.
Daraufhin geht jeder Schüler den Text mit seiner Rechtschreiblupe rückwärts Wort für Wort durch. Dabei können sie Wörterlisten und Wörterbücher zu Hilfe nehmen. Die Fehler korrigieren die Schüler mit grüner Farbe direkt in den Text. Die Rechtschreiblupe hilft den Kindern dabei, sich auf jedes Wort einzeln zu konzentrieren. Im Anschluss wird das Vorgehen in der Klasse besprochen. Wo gab es Probleme? Welche Tipps können sich die Kinder untereinander geben? Auch die gefundenen Fehler werden diskutiert.
Die Methode lässt sich dann für das restliche Schuljahr sowohl für eigene Sätze als auch für das Korrigieren von Sätzen, die Mitschüler geschrieben haben, verwenden.
Da von Schülern natürlich nicht verlangt werden kann, dass sie selbst sämtliche Rechtschreibfehler finden, muss in jedem Fall eine Nachkorrektur durch den Lehrer erfolgen. Wird in der Klasse mit der Methode des Tagessatzes gearbeitet, findet die Rechtschreiblupe hier ihren täglichen Einsatz.

Weitere Hinweise:

- Wenn die Kinder den zu kontrollierenden Satz bzw. Text rückwärts bearbeiten, ist die Kontrolle noch intensiver, da sie sich beim Lesen nicht auf die Sinnentnahme konzentrieren.
- Die Rechtschreiblupe bietet sich nur für Sätze oder kurze Texte an, da diese Art der Bearbeitung viel Konzentration erfordert.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

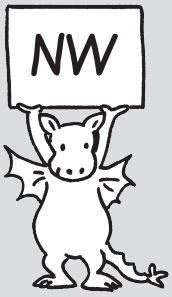
Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

KV 3

Übungsplan zum Tagessatz

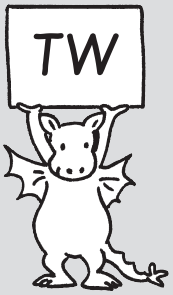
Male bei allen Wörtern deine Aufpass-Stellen mit gelbem Stift an.

Für Namenwörter (Nomen, NW):



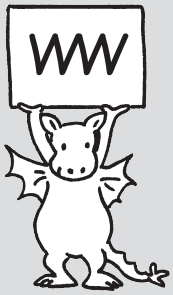
1. Schreibe das Namenwort mit Begleiter in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.
   das Haus → die Häuser
2. Bilde mit dem Namenwort ein zusammengesetztes Namenwort. Schreibe immer die Begleiter dazu.
   das Haus → die Haustür

Für Tunwörter (Verben, TW):



1. Schreibe das Tunwort in der ich-, du-, er-Form auf.
   laufen → ich laufe, du läufst, er läuft
2. Setze das Tunwort in die verschiedenen Zeitstufen.
   gehen → ich gehe (Gegenwart) – ich ging (1. Vergangenheit) – ich bin gegangen (2. Vergangenheit) – ich werde gehen (Zukunft)
3. Finde zu dem Tunwort passende Vorsilben.
   fahren → mitfahren – verfahren – vorfahren – wegfahren

Für Wiewörter (Adjektive, WW):



1. Steigere das Wiewort.
   schön → schöner → am schönsten
2. Bilde mit dem Wiewort ein zusammengesetztes Wiewort.
   kalt → eiskalt
3. Schreibe zum Wiewort das Gegenteil auf.
   fröhlich → traurig

Für alle Wortarten (aW):

1. Finde Reimwörter. *Vase → Nase, Hase*
2. Trenne das Wort in Silben. *laufen → lau - fen*
3. Schreibe mit dem Wort einen vollständigen Satz.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

Merkregeln für Hefteintrag

KV 2

	1 *Ich lese den Satz langsam und genau durch.*		2 *Ich prüfe ganz genau: Wo sind für mich schwierige Stellen?*
	3 *Ich merke mir den Satz oder einen Teil davon. Ich stelle mir die Wörter in Gedanken vor.*		4 *Ich schreibe auswendig auf, was ich mir gemerkt habe.*
	5 *Ich kontrolliere jeden Buchstaben und jedes Wort genau.*		

	1 *Ich lese den Satz langsam und genau durch.*		2 *Ich prüfe ganz genau: Wo sind für mich schwierige Stellen?*
	3 *Ich merke mir den Satz oder einen Teil davon. Ich stelle mir die Wörter in Gedanken vor.*		4 *Ich schreibe auswendig auf, was ich mir gemerkt habe.*
	5 *Ich kontrolliere jeden Buchstaben und jedes Wort genau.*		

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

5. Abc-Listen

Vorbereitung:

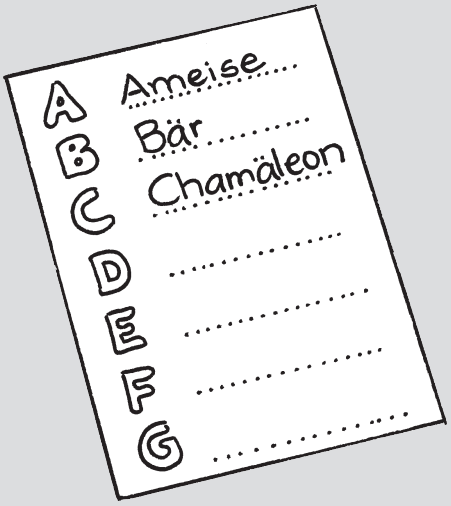
- Material: Arbeitsblatt „Abc-Liste“, Wörterbücher, Lexika, evtl. Internetzugang (KV 3)
- Der Lehrer kopiert die Abc-Vorlage so oft, dass sie für jedes Kind mehrmals zur Verfügung steht. Diese Kopien bewahrt der Lehrer am besten in einem speziellen Fach auf, das für die Schüler frei zugänglich ist.
- Die Schüler kennen die richtige Reihenfolge der Buchstaben im Alphabet. Außerdem wissen sie, wie man in einem Lexikon oder auch im Internet Informationen zu bestimmten Themen finden kann.

Zielkompetenzen:

- Die Schüler erstellen Abc-Listen zu verschiedenen Themen.
- Die Schüler ordnen ihnen bekannte Wörter nach dem Alphabet.

Durchführung:

Bei dieser Methode schreiben die Schüler zu allen Buchstaben des Alphabets ein zum Überthema passendes Wort in ihre Abc-Liste. Das erste Mal sollte der Lehrer die Methode zusammen mit allen Schülern gemeinsam mit einem einfachen Überthema einüben. Beim Thema „Namen“ können die Kinder z. B. erst alle Vornamen der Klasse verwenden. Bei einem Buchstaben können auch mehrere Begriffe stehen. Buchstaben, die die Schüler nicht mit Namen aus der Klasse befüllen können, ergänzen sie mit eigenen Ideen. Für die Bearbeitung weiterer Abc-Listen sollte der Lehrer den Kindern immer wieder entsprechend Zeit geben. Die Überthemen hierzu dürfen die Kinder individuell bestimmen. Folgende Themen bieten sich z. B. an: Tiere, Obst, Gemüse, Getränke, Länder, Spiele, Städte / Ortsnamen, Tunwörter, Wiewörter, Wörter mit einer bestimmten Rechtschreibbesonderheit.



Zum Ausfüllen der Listen sollten den Kindern Wörterbücher, verschiedene Lexika und bestenfalls auch ein Internetzugang zur Verfügung stehen. Der Lehrer steht beratend zur Seite. Die Korrektur der Listen übernimmt er ebenfalls.

Weitere Hinweise:

- Kündigt der Lehrer den Schülern vor dem Erstellen der Listen an, dass diese am Ende aufgehängt werden sollen, erhöht sich ihre Motivation, diese vollständig zu bearbeiten.
- Mit den erstellten Listen lässt sich eine Abc-Ausstellung gestalten.
- Jeder Schüler kann die Listen auch in ein individuelles Abc-Ich-Heft kleben, das sich im Laufe von ein bis zwei Schuljahren füllt.

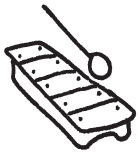
Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

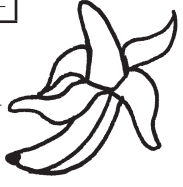
Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

Name: _____ Datum: _____

KV 3

Abc-Liste





A _____	N _____
B _____	O _____
C _____	P _____
D _____	Q _____
E _____	R _____
F _____	S _____
G _____	T _____
H _____	U _____
I _____	V _____
J _____	W _____
K _____	X _____
L _____	Y _____
M _____	Z _____

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag

2. Spiel „Ich sehe was, das du nicht siehst“

Vorbereitung:

- Material: Wörterbücher, Arbeitsblatt „Mit 7 Hinweisen zum richtigen Wort“ (KV 2)
- Der Lehrer kopiert das Arbeitsblatt für jeden Schüler.
- Die Schüler sind damit vertraut, Wörter im Wörterbuch nachzuschlagen.

Zielkompetenzen:

- Die Schüler suchen Wörter nach bestimmten Vorgaben im Wörterbuch.
- Die Schüler geben Hinweise für ein Wort im Wörterbuch.

Durchführung:

Bei der Methode müssen die Schüler ein Wort aus dem Wörterbuch erraten bzw. finden, indem sie bestimmten Hinweisen folgen.
Um die Methode einzuüben, gibt der Lehrer in einigen Runden die Hinweise, um das entsprechende Wort zu finden.

Beispiel:

1. Mein Wort beginnt mit einem „k“.
2. Mein Wort steht im Wörterbuch nach dem Wort „Kanne“.
3. Mein Wort steht im Wörterbuch vor dem Wort „Karte“.
4. Mein Wort ist ein Namenwort.
5. Mein Wort hat einen doppelten Mitlaut.
6. Mein Wort hat sieben Buchstaben.
7. Mein Wort kann ich in Wirklichkeit essen.

→ Lösung: Mein Wort heiβt Karotte.

Der Lehrer liest seine Hinweise langsam nacheinander vor, während die Kinder mit dem Wörterbuch arbeiten. Zu Beginn ist es besser, wenn zwei Kinder zusammen mit einem Buch arbeiten. Nach und nach können die leistungsstärkeren Kinder allein arbeiten. Die Schüler dürfen das gefundene Wort erst nach allen Hinweisen laut nennen.
Haben die Schüler die Methode verinnerlicht, können sie sich selbst ein Wort aus dem Wörterbuch aussuchen, für das sie 7 Hinweise aufschreiben. Wichtig ist, dass sie dabei beachten, den Suchbereich durch die Hinweise immer weiter einzuengen. Bevor die Schüler ihre selbstgeschriebenen Hinweise vor der Klasse vorlesen dürfen, sollte der Lehrer sie korrigieren, um Verwirrungen beim Spielen zu vermeiden.

Weitere Hinweise:

- Beim Korrigieren werden sich immer wieder Schülerbeispiele finden, bei denen die Hinweise nicht eindeutig zu einem Wort führen. Diese sollten dennoch als Beispiele verwendet werden, d. h., die Schüler versuchen im Spiel dennoch auf die richtige Lösung zu kommen. So werden den Schülern die Fehler klar. Diese nicht eindeutigen Hinweise sollte aber der Lehrer vorlesen, um kein Kind bloβzustellen.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

Aus dem Werk 08207 "33 Methoden Rechtschreibung" – Auer Verlag